



## Gastfamilie werden – Leitfaden für die Aufnahme eines unbegleiteten minderjährigen Ausländers

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

## Stiftung kreuznacher diakonie

Die Stiftung kreuznacher diakonie ist eine gemeinnützige und mildtätige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts und wurde 1889 in Bad Sobernheim als Diakonissen-Mutterhaus gegründet. Heute hat die Stiftung kreuznacher diakonie ihren Sitz in Bad Kreuznach und ist Träger von Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen.

Seit über 125 Jahren nimmt die Stiftung kreuznacher diakonie teil am Auftrag der Kirche, Gottes Liebe zur Welt in Jesus Christus allen Menschen zu bezeugen. Sie weiß sich diesem Auftrag verpflichtet und beteiligt sich seit ihren Anfängen an der Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der Kirche. Die Stiftung nimmt sich besonders Menschen in leiblicher Not, in seelischer Bedrängnis und in sozial benachteiligten Verhältnissen an. Diesen Auftrag fördern in besonderer Weise die Diakonischen Gemeinschaften Diakonissen-Mutterhaus und Paulinum.

Die diakonisch-sozialen Angebote der Stiftung sind in fünf Geschäftsfeldern organisiert:

- **Krankenhäuser und Hospize**
- **Leben mit Behinderung** · Rehabilitation, Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen und/oder psychischen Erkrankungen sowie Integrationsabteilungen
- **Seniorenhilfe** · Betreuungs- und Wohnangeboten für Menschen im Alter
- **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe** · Tagesstätten, familienentlastende Dienste und Inobhutnahmen
- **Wohnungslosenhilfe** · dezentrale Wohnangebote, ambulante Hilfen wie Straßensozialarbeit, Tagesaufenthalte und Nachbetreuung

Die Stiftung bietet rund 750 pflegerische, pädagogische und diakonisch-theologische Aus- und Weiterbildungsplätze. Täglich nehmen Tausende von Menschen Dienstleistungen der Stiftung kreuznacher diakonie in Anspruch. Rund 6.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben einen Arbeitsplatz bei der Stiftung kreuznacher diakonie.

## Stiftung kreuznacher diakonie

### Geschäftsfeld Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Hauptstraße 55-59 · 55758 Niederwörresbach

Telefon 06785/9779-0

E-Mail [kjf-nwb@kreuznacherdiakonie.de](mailto:kjf-nwb@kreuznacherdiakonie.de)

[www.kreuznacherdiakonie.de](http://www.kreuznacherdiakonie.de)

## Impressum

Herausgeber	Stiftung kreuznacher diakonie, Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts, Ringstraße 58, 55543 Bad Kreuznach
Verantwortlich	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Stiftung kreuznacher diakonie
Redaktion	Rudi Weber · Geschäftsführer Pädagogik
Layout	Referat Öffentlichkeitsarbeit · Stiftung kreuznacher diakonie
Fotos   Grafik	Niko Neuwirth   transformdesign
Druck   Auflage	W.B. Druckerei GmbH · Hochheim am Main   300 Stück · Juli 2016

## Gastfamilie werden – Leitfaden für die Aufnahme eines unbegleiteten minderjährigen Ausländers

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

- 5 Ausgangslage
- 6 Warum ist es sinnvoll, dass unbegleitete minderjährige Ausländer in einer Gastfamilie betreut werden?
- 7 Was muss eine Gastfamilie mitbringen?
- 8 Wie wird man Gastfamilie?
- 9 Fachberatung der Kinder-, Jugend und Familienhilfe der Stiftung kreuznacher diakonie
- 9 Sachpauschalen und Aufwandsentschädigung
- 10 Kontakt



Angekommen in einem neuen Zuhause

### Ausgangslage

Die Zahl unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge/Ausländer aus Krisengebieten hat in den letzten Jahren europaweit zugenommen. Nach Angaben des Bundesfachverbandes für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind allein im Jahr 2015 bereits über 65.000 unbegleitete ausländische Jugendliche nach Deutschland gekommen. Es handelt sich dabei zum Großteil um männliche Jugendliche im Alter zwischen 14 und 16 Jahren. Diese Jugendlichen (und in Einzelfällen auch Kinder) haben viel erlebt: Sie sind bedroht, angegriffen, verhört und manchmal auch verletzt worden. Sie fliehen vor Zerstörung, Bedrohung, Gewalttaten und dem Verlust der Lebensgrundlage.

Sie kommen alleine in Deutschland an und wissen oft nicht, wo ihre Eltern und Geschwister sind. Sie suchen nach einer neuen Lebensperspektive ohne existentielle Bedrohung, mit Bildungsmöglichkeiten und Arbeit.

Bis ein Asylverfahren entschieden oder ein Bleiberecht gewährt wird, vergeht Zeit. Die rechtliche und humanitäre Verpflichtung, zum Wohl der Kinder und Jugendlichen zu handeln, besteht für uns von Anfang an. Dazu gehört vor allem, den Jugendlichen Sicherheit und Unterstützung zu geben, die sie für ihren Weg in die Selbstständigkeit brauchen.

**„Wir tragen gemeinsam  
Verantwortung.“**

Aus dem Leitbild der Stiftung kreuznacher diakonie

## Hintergrund

### Warum ist es sinnvoll, dass unbegleitete minderjährige Ausländer in einer Gastfamilie betreut werden?

Der Alltag der Jugendlichen ist geprägt von der Aufarbeitung traumatisierender Erlebnisse und der Unsicherheit über den Ausgang des Asylverfahrens. Sie sehnen sich nach Sicherheit und Geborgenheit und danach, wieder gemeinsam mit ihrer Familie leben zu können oder selbstständig zu werden.

Gastfamilien können auf diese Bedürfnisse eines jungen Menschen individuell eingehen. Sie haben zudem im Rahmen ihrer eigenen sozialen Netzwerke bessere Möglichkeiten den/die Jugendliche/-n in die neue Umgebung zu integrieren und sie/ihn beim Erlernen der deutschen Sprache zu unterstützen.



*Im Familienalltag, zum Beispiel beim gemeinsamen Kochen, lässt sich die deutsche Sprache schnell erlernen*

## Voraussetzungen

### Was muss eine Gastfamilie mitbringen?

Interessierte sollten bereit sein, sich auf andere Kulturen, Religionen, Sitten und Gebräuche oder auch Essgewohnheiten einzustellen.

#### Sie sollten:

- sich mit Themen wie Fluchterfahrungen und Pubertät auseinandersetzen,
- die/den Jugendlichen im Erlernen der deutschen Sprache unterstützen,
- ihr/ihm die Integration im neuen Umfeld ermöglichen,
- über mindestens ein freies Zimmer verfügen,
- möglichst einen Internetzugang und geeignete Kommunikationsmittel haben, mit denen die jungen Menschen Kontakt zu Angehörigen in ihrer Heimat halten können.



*Gemeinsame Gespräche tun gut*

## Anerkennung durch das Jugendamt

### Wie wird man Gastfamilie?

Interessierte Gastfamilien, die eine/-n Jugendlichen aufnehmen möchten, erhalten von der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Stiftung kreuznacher diakonie erste Informationen in Form einer Infomappe. Bei einem Hausbesuch besprechen wir im nächsten Schritt die notwendigen Voraussetzungen und die Unterbringungsmöglichkeiten vor Ort. Um die Eignung der Gasteltern überprüfen zu können, benötigen wir verschiedene Dokumente von Ihnen.

#### Hierzu gehören:

- Fragebögen zu Person, Familie, Beruf und Umfeld
- Fragebögen zu Motivation und Hintergrund der Aufnahme einer/eines Jugendlichen
- erweitertes polizeiliches Führungszeugnis
- ärztliche Gesundheitsbescheinigung
- Darlegung der wirtschaftlichen Situation
- Schweigepflichtentbindung gegenüber dem Jugendamt
- Datenschutzerklärung
- bei Haustieren: Gesundheitsbescheinigung, eventuell Wesenstest bei Hunden
- Familienfoto

Sind alle Voraussetzungen erfüllt, erfolgt die Anerkennung durch das Jugendamt am Wohnort der Gastfamilie. Gleichzeitig bemühen wir uns eine/-n Jugendliche/-n zu finden. Die/der Jugendliche erhält anschließend in mehreren Treffen und Besuchen die Möglichkeit, sich mit der Familie und der neuen Situation vertraut zu machen. Verläuft diese Kennenlernphase auf beiden Seiten positiv und stimmt der Vormund der/s Jugendlichen zu, erfolgt der Umzug in die Gastfamilie.

## Beratung und Aufwandsentschädigung

### Fachberatung der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Stiftung kreuznacher diakonie

Aufgrund der besonderen pädagogischen Anforderungen berät und begleitet die Fachberatungsstelle der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Stiftung kreuznacher diakonie Gastfamilien und die Jugendlichen. Sie koordiniert zwischen allen beteiligten Institutionen (z.B. Jugendamt, Ausländerbehörde usw.), der Gastfamilie und dem Vormund, der in der Regel durch das verantwortliche Jugendamt gestellt wird. Die Gasteltern verpflichten sich, an Arbeitskreisen und Fortbildungen, die von der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Stiftung kreuznacher diakonie angeboten werden, teilzunehmen.

### Sachpauschale und Aufwandsentschädigung

Die Gasteltern erhalten einen Pauschalbetrag für Sachaufwand (z.B. Taschengeld, Kleidergeld etc.) und Kosten für Pflege und Erziehung.



Die unbegleiteten Jugendlichen sind häufig ehrgeizig, wissbegierig und möchten einen guten Schulabschluss erreichen

## Kontakt

### Stiftung kreuznacher diakonie Geschäftsfeld Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

#### Ansprechpartnerin:

Kornelia Spiegel

Bereichsleitung Hilfen in Familien

Hauptstraße 55-59

55758 Niederwörresbach

Tel. 06785 / 9779-40

E-Mail [kornelia.spiegel@kreuznacherdiakonie.de](mailto:kornelia.spiegel@kreuznacherdiakonie.de)



*Kornelia Spiegel*

#### Weitere Ansprechpartner/-innen:

- Katrin Schwenk

E-Mail [katrin.schwenk@kreuznacherdiakonie.de](mailto:katrin.schwenk@kreuznacherdiakonie.de)

- Armin Dahn

E-Mail [armin.dahn@kreuznacherdiakonie.de](mailto:armin.dahn@kreuznacherdiakonie.de)



*Freundschaften entstehen auch beim Spielen*



